

# Saison 2016/17 - Spielbericht vom 25.03.2017 – Bundesliga Männer –

## Saison mit Sieg in Schwabsberg beendet

### Jelinek sorgt für Entspannung

Am letzten Spieltag der Saison gelang den Herren des SKC Victoria ein 6:2 Sieg beim KC Schwabsberg. Beim 3704:3669 sorgte bereits Miroslav Jelinek (644) für entspannte Gesichter im Lager der Bamberger, da er den für Silber notwendigen Mannschaftspunkt gegen Buschow erspielte. Ebenfalls eine starke Leistung bot Florian Fritzmann mit 640. Durch den Bamberger Sieg gelang es dem SKC Staffelstein noch an Schwabsberg vorbeizuziehen und sich die Bronzemedaille zu sichern.

Man wusste, dass man mindestens noch einen Mannschaftspunkt benötigt und deshalb hat man sich dazu entschieden, das Team komplett umzubauen, was sich im Nachhinein als goldrichtig herausstellte. So agierten am Start Miroslav Jelinek und Nicolae Lupu gegen Reiner Buschow und Philip Vsetecka. Zu Beginn konnten die Duelle nicht unterschiedlicher sein, da sich Lupu die ersten beiden Sätze mit 158:145 und 154:152 sicherte und sich dadurch ein 2:0 Führung erspielte, musste sich Jelinek dem stark aufspielenden Buschow zwei Mal geschlagen geben (163:153, 161:147). Trotz des Rückstandes gab Jelinek nie auf und sicherte mit sehr guten 174:154 den Anschlusssatz. Lupu musste parallel durch eine 159:141 Niederlage den Anschluss hinnehmen. Alles war noch möglich. Und Jelinek ließ nun nicht mehr locker. Durch zwei Neuner im Abräumen hielt er die Chance am Leben den MP zu holen, aber er war von Buschow abhängig, der mit der 119.Kugel in die Vollen kam. Ein Neuner war Pflicht für Schwabsberg Kapitän. Da dieser nicht gelang konnte Jelinek mit 170:160 zum 2:2 ausgleichen und sicherte den so wichtigen MP mit 644:638. Auf den Nebenbahnen unterlag Lupu nochmals und musste mit 163:147 nicht nur den 2:2 Ausgleich hinnehmen, sondern verlor mit 619:600 auch noch den MP. Es stand nach dem Start 1:1 bei einer 13-Kegel Führung für den KCS.

In der Mittelgruppe kamen nun Christian Jelitte und Dominik Kunze gegen Manuel Lallinger und Timo Hehl zum Einsatz. Mit dem Wissen, dass die Vizemeisterschaft in trockenen Tüchern war, spielten beide Bamberger total befreit auf und zeigten was in ihnen steckt. Jelitte spielte zu Beginn 165 und 154, was ihm eine 2:0 Führung einbrachte. Trotz technischer Probleme mit der Anlage, die ihn nur kurz aus dem Konzept brachten, zog er sein Spiel bis zum Schluss durch und besiegte Lallinger hochverdient mit 4:0 SP und 615:574. Auf den Nebenbahnen startete Kunze ebenfalls sehr stark. Nach 166 und 171 führte Kunze mit 2:0, musste aber postwendend den Anschluss von Hehl mit 156:136 hinnehmen. Im letzten Satz entwickelte sich ein tolles Duell, in dem Hehl in die Vollen deutliche Vorteile hatte. Im Abräumen waren beide immer gleichauf und so musste die letzten Würfe die Entscheidung bringen. Da Hehl mit der vorletzten Kugel abräumte und in die Vollen kam, musste Kunze zwei auseinanderstehende Kegel mit einer Kugel spielen um ebenfalls nochmal in die Vollen zu kommen. Mit Bravour löste er diese Aufgabe, so dass wirklich die letzte Kugel die Entscheidung bringen musste. Da Hehl keine Hohe Wertung gelang konnte Kunze frei auf spielen und sich bei 2:2 Satzpunkten den MP mit 611:605 sichern. Bamberg führte mit 3:1 MP und 34 Kegel.

Zum Schlussakkord kamen Florian Fritzmann und Julian Hess auf die Bahnen und trafen auf Ronald Endraß und Damir Cekovic. Die beiden Bamberger wollten unbedingt gewinnen, das merkte man, und so startete man auch in die Vollen. Fritzmann (106) führte und ließ sich die Führung im Abräumen nicht mehr nehmen – 1:0 mit 169:158. Nebenan musste sich Hess mit 160:144 Damir Cekovic beugen. Und das Bild sollte sich in Satz 2 auch nicht ändern. In die Vollen lag Hess erneut

knapp vorne, musste sich aber im Abräumen geschlagen geben, was zu einer 2:0 Führung von Cekovic führte. Nebenan zeigte Fritzmann weiterhin ein starkes Spiel und sicherte sich mit 163:152 den 2.Satz. Bamberg brachte nun für die 2.Hälfte der Schlussgruppe Christian Wilke für Hess ins Spiel. Aber zunächst änderte sich das Bild nicht. Cekovic gewann mit 162:147, womit der MP sicher war. Fritzmann sicherte sich mit 166:157 ebenfalls den MP, da er 3:0 führte. Schwasberg musste für Bronze nun unbedingt den Rückstand aufholen, aber die beiden Bamberger hatten etwas dagegen, da nun vor allem Wilke mit 163 stark spielte und Cekovic (140) wichtige Kegel abnahm. Mit 610:595 gab das Duo Hess/ Wilke nur wenige Kegel ab, die auf den Nebenbahnen von Fritzmann nahezu egalisiert wurden. Zwar verlor dieser den letzten Satz mit 156:142, aber bei 3:1 SP hatte mit 640:623 die Nase vorne, womit ein lang herbeigesehnter Auswärtserfolg in Schwabsberg geschafft. Anschließend nahm DKBC-Sportdirektor Seitz die Ehrung des Vizemeisters Bamberg vor, während auf der Gegenseite die Köpfe vor Enttäuschung nach unten gingen.

## Spielstatistik:

KC Schwabsberg	SKC Victoria Bbg.	SP	Kegel	MP
Buschow	Jelinek	2 : 2	638 : 644	0 : 1
Vsetecka	Lupu	2 : 2	619 : 600	1 : 1
Lallinger	Jelitte	0 : 4	574 : 615	1 : 2
Hehl	Kunze	2 : 2	605 : 611	1 : 3
Endraß	Fritzmann	1 : 3	623 : 640	1 : 4
Cekovic	Hess/ Wilke	3 : 1	610 : 595	2 : 4
<b>Gesamt</b>		<b>10 : 14</b>	<b>3669 : 3704</b>	<b>2 : 6</b>

## Ergebnisse und Tabelle vom 18.Spieltag:

		<u>Ma-Punkte</u>	<u>Abschlusstabelle</u>
KC Schwabsberg	- SKC Victoria Bamberg	2,0 : 6,0	
SKV Rot Weiß Zerbst 1999	- KRC Kipfenberg	7,0 : 1,0	
SKC Nibelungen Lorsch	- ESV Lok Rudolstadt	3,0 : 5,0	
TSV Breitengüßbach	- Aufw. Donauperle Straubing	4,0 : 4,0	
SKC Staffelstein	- FSV Erlangen-Bruck	8,0 : 0,0	

Pl	Tabelle/Klub	SP	Manns Pu	+P	-P	H Ma P			A Ma P			Lfv
						+HP	-HP		+AP	-AP		
						<u>Heim</u>			<u>Auswärts</u>			
1	SKV Rot Weiß Zerbst 1999	18	113,5 : 30,5	33 : 3	65,5 : 6,5	18 : 0	48,0 : 24,0	15 : 3	ST			
2	SKC Victoria Bamberg	18	103,0 : 41,0	28 : 8	55,0 : 17,0	16 : 2	48,0 : 24,0	12 : 6	BY			
3	SKC Staffelstein	18	93,0 : 51,0	25 : 11	59,0 : 13,0	16 : 2	34,0 : 38,0	9 : 9	BY			
4	KC Schwabsberg	18	92,0 : 52,0	24 : 12	49,0 : 23,0	14 : 4	43,0 : 29,0	10 : 8	WT			
5	KRC Kipfenberg	18	63,5 : 80,5	18 : 18	34,0 : 38,0	10 : 8	29,5 : 42,5	8 : 10	BY			
6	SKC Nibelungen Lorsch	18	72,0 : 72,0	15 : 21	35,0 : 37,0	6 : 12	37,0 : 35,0	9 : 9	HE			
7	Aufw. Donauperle Straubing	18	59,0 : 85,0	15 : 21	28,0 : 44,0	8 : 10	31,0 : 41,0	7 : 11	BY			
8	TSV Breitengüßbach	18	55,0 : 89,0	14 : 22	33,0 : 39,0	8 : 10	22,0 : 50,0	6 : 12	BY			
9	ESV Lok Rudolstadt	18	38,0 : 106,0	5 : 31	23,0 : 49,0	3 : 15	15,0 : 57,0	2 : 16	TH			
10	FSV Erlangen-Bruck	18	31,0 : 113,0	3 : 33	17,0 : 55,0	2 : 16	14,0 : 58,0	1 : 17	BY			

## Deutscher Vizemeister 2016/17

Das Herrenteam des SKC Victoria wurde nach einem totalen Fehlstart am Ende noch Deutscher Vizemeister mit 28:8 Punkten und stellte mit Florian Fritzmann den Auswärtsschnittbesten Spieler der Liga



Hinten von links: Bela Csanyi, Christian Jelitte, Miroslav Jelinek, Uwe Wagner, Julian Hess, Nicolae Lupu

Vorne von links: Florian Fritzmann, Dominik Kunze, Christian Jelitte, Werner Fritzmann, Markus Habermeyer

Ebenfalls zum Einsatz kamen Sebastian Rüger und Dominik Teufel, die allerdings auf dem Bild fehlen, da sie mit 2. Mannschaften selbst im Einsatz waren.